

**Antrag auf Auszahlung der Zuwendung für ökologische Produktionsverfahren,
im Rahmen der Förderung einer markt- und standortangepassten
Landbewirtschaftung für das Verpflichtungsjahr 2017/2018**

An den Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als
Landesbeauftragten über den Geschäftsführer der Kreisstelle

Maßnahmennummer: 185

1. Antragstellerin / Antragsteller

Unternehmensnummer
ZID-Registriernummer
Einreichungsfrist 15.05.2018 Eingangsstempel der Kreisstelle
Hinweis Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die Angaben vollständig sind und der Antrag rechtzeitig eingereicht wird. Die Bearbeitung des Antrages erfolgt mit Hilfe der EDV.
IBAN

Telefon	Telefax
Kreditinstitut	BIC

**Förderung einer markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung
(RdErl. des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (MUNLV) vom
04.06.2007 in der jeweils gültigen Fassung – Az.: II-4 – 72.40.32**

Betr.: Zuwendungsbescheid vom

Grundantragsjahr:

1. **Ich / Wir beantrage (n) hiermit aufgrund des o.g. Zuwendungsbescheides für den Verpflichtungszeitraum vom 01.07.2017 bis 30.06.2018 die abschließende Bewilligung und Auszahlung der Zuwendung für die Förderung eines ökologischen Produktionsverfahrens.**
2. Meine / Unsere förderfähigen Flächen ergeben sich aus dem mit dem Sammelantrag 2018 eingereichten Flächenverzeichnis und den von mir/uns eingereichten Antragsunterlagen. Die Angaben zum Viehbestand habe (n) ich / wir auf der folgenden Seite dieses Antrages gemacht. Sie sind Bestandteil dieses Auszahlungsantrages.
3. **Ich / Wir erkläre (n),**
 - 3.1 die vorgeschriebenen Produktionsweisen antragsgemäß eingehalten zu haben,
 - 3.2 dass die Angaben in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind. Dies gilt auch für den Fall, dass die Angaben im Antrag mit Hilfe von Dritten vorgenommen wurden.
4. **Ich / Wir erkläre (n) mich / uns einverstanden,** dass Kontrolldaten im Rahmen der VO (EG) Nr. 834/2007 und den dazugehörigen Durchführungsbestimmungen von den Kontrollstellen über das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz an den Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragten übermittelt werden.
5. **Mir / Uns ist bekannt, dass**
 - 5.1 im Falle einer verspäteten Einreichung des Auszahlungsantrages um bis zu 25 Kalendertage die Prämie gemäß Artikel 13 der Delegierten VO (EU) Nr. 640/2014 vom 11. März 2015 zur Ergänzung der VO (EU) Nr. 1306/2013 um 1% je Arbeitstag Verspätung gekürzt wird.
 - 5.2 ohne die Bescheinigung über die Kontrolle eines erzeugenden Unternehmens (landwirtschaftlicher Betrieb) nach VO (EG) Nr. 834/2007 in Nordrhein-Westfalen keine Auszahlung der Zuwendung erfolgen kann. Diese Bescheinigung wird jährlich von der Öko-Kontrollstelle ausgestellt. Für alle Antragsteller gilt, dass innerhalb von sechs Wochen nach der Prüfung die Bescheinigung eingereicht werden muss.
6. **Ich versichere, dass** gegen mich in den letzten fünf Jahren weder eine Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro nach § 404 Abs. 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch rechtskräftig verhängt, noch dass ich rechtskräftig nach den §§ 10, 10a oder 11 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen verurteilt wurde.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

Nur von der Kreisstelle auszufüllen! Die Sichtprüfung ist erfolgt. Der Antrag wird zur Erfassung freigegeben. Datum, Unterschrift der Prüferin / des Prüfers	vollständig¹ <input type="checkbox"/>	plausibel <input type="checkbox"/>	gültig <input type="checkbox"/>	Antrag erfasst Datum, Unterschrift der Erfasserin / des Erfassers
	Bei ursprünglicher Ungültigkeit des Antrages gültig am:			erfasst am:

¹ Inkl Anlagen und Flächenverzeichnis

Anlage Viehbestand zum MSL-Auszahlungsantrag Ökologische Produktionsverfahren 2017/2018

Vorname Name		Unternehmensnummer
Registriernummer der Betriebsstätte (HIT-Nummer)	Registriernummer der zweiten Betriebsstätte (wenn vorhanden)	Registriernummer der dritten Betriebsstätte (wenn vorhanden)

1. Dauergrünland

Ich / wir bewirtschafte(n) kein Dauergrünland bzw. ich / wir beantrage(n) für kein Dauergrünland die MSL-Prämie und muss / müssen deshalb keine raufutterfressenden Großvieheinheiten halten.

2. Rinderbestand

Ich / wir halte(n) Rinder in meinem / unserem Betrieb. Der Jahresdurchschnittsbestand an Rindern ist der HIT Datenbank zu entnehmen. Mir / uns ist bekannt, dass im Falle der zeitweiligen Aufnahme oder Abgabe von Pensionsrindern die betreffenden Tiere für die jeweilige Dauer der Pension beim abgebenden Betrieb (= Pensionsnehmer) in der HIT-Datenbank ab- sowie beim aufnehmenden Betrieb (= Pensionsgeber) entsprechend angemeldet werden müssen. Die Richtigkeit und Aktualität der in HIT gespeicherten Daten habe(n) ich / wir im Vorfeld der Antragstellung geprüft.

Ich / wir halte(n) keine Rinder in meinem / unserem Betrieb.

3. Zu den angegebenen Stichtagen habe(n) ich / wir die nachfolgend aufgeführten raufutterfressenden Tiere in meinem / unserem Betrieb gehalten:

		01.07.2017	01.10.2017	01.01.2018	01.04.2018
Tierart	GVE Schlüssel	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Mutterschafe	0,15				
Schafe über 1 Jahr	0,1				
Pferde/Esel über 6 Monate	1,0				
Pferde/Esel unter 6 Monate	0,5				
Ziegen	0,15				
Damtiere bis 2 Jahre	0,1				
Damtiere über 2 Jahre	0,15				
Rotwild bis 18 Monate	0,1				
Rotwild über 18 Monate	0,2				

Mir / Uns ist bekannt, dass

- die von mir / uns gemachten vorstehenden Angaben zu den nicht in HIT meldepflichtigen Raufutterfressern (Schafe, Pferde/Esel, Ziegen, Damtiere/Rotwild) für die Besatzberechnung im Rahmen des Auszahlungsverfahrens maßgeblich und verbindlich sind,
- etwaige Falscheintragungen sowie das Unterlassen von Eintragungen an den o.g. Stichtagen zu meinen / unseren Lasten gehen und nach Ablauf der Antragsfrist nicht mehr korrigiert werden können.

Ich / Wir erkläre(n) hiermit, dass

- die von mir / uns gemachten vorstehenden Angaben sämtliche an den o.g. Stichtagen im Betrieb befindlichen sonstigen Raufutterfresser wiedergeben, also auch etwaig in Pension genommene Tiere,
- (umgekehrt) Tiere des Betriebes, die sich an den o.g. Stichtagen andernorts in Pension befunden haben, entsprechend an den betreffenden Stichtagen nicht mit angegeben wurden.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

